

827 J. V. SNELLMAN – M. C. VON ROTHSCHILD
OKTOBER 1867, KONCEPT

RA, JVS samling

H<ochwohlgeborene> H<err> B<aron>n

Ihr sehr Geschätztes vom 14 Oktober hatte ich die Ehre zu empfangen.

Bey seiner Ankunft nach Petersburg fand der Bankdir<ekt>r Fr<encke>ll auch den Stern des Stanislai Ordens 2:er Klasse vor. Da dies sein erster Orden war, ist die Auszeichnung etwas ganz Ungewöhnliches. Auf Ihrer warmen Fürsprache Herr Baron ist die schuldige Rücksicht genommen worden. Allein ein noch höherer Orden war für jetzt unmöglich. –

Ich bitte Sie überzeugt zu seyn, dass ich nicht nur die Verdienste des Herrn Frenckell, sondern noch mehr das Vertrauen und die Consideration, die Sie Herr Baron uns bezeigt haben, vollkommen zu würdigen verstehe. – Ich darf noch versichern, dass die gewissenhafteste finanzielle Administration die Erfüllung der unsererseits eingegangenen Verpflichtungen sichern wird. Unser Bedrängniss wird mit der Hülfe Gottes nur vorübergehend seyn. – Eine finanzielle Stellung wie die unsrige überhaupt würde in grösseren Verhältnissen als eine blühende angesehen werden.

Unerwartet war es mir diesen Brief mit der Proposition zu einer neuen Anleihe Operation zu beschliessen. Allein meine Amtspflicht legt mir dies ob. Ich habe es ausdrücklich vorbehalten, dass keine derartige Negotiation eröffnet werden soll, ohne dass Sie Herr Baron zuerst befragt werden.

In von der beygeschlossene Note gütigst ist diese Angelegenheit auseinandergesetzt worden. Sie werden H<err> B<aron> daraus ersehen, dass es sich um eine Eisenbahnanleihe handelt das in Rede und dass das Geschäft auf »vernünftige Gründe« basirt ist,

Freilich mag es bedenklich scheinen unsere Schulden zu vermehren. Denn die Annuitäten werden das baare Geld aus dem Lande ziehen, während der Export »nur langsam den Verlust ersetzen wird. Es giebt doch bey uns eine Industrie, die Vieles in dieser Hinsicht gut macht, nämlich unsere Schifffahrt. Unsere Handelsflotte, die besonders in Frachtfahrten thätig ist, nimmt alljährlich zu. Sie bringt uns baares Geld. Übrigens hat ja diese neue anleihe einen produktiven Zweck. Die Aufnahme derselben wird uns schliesslich die Rückzahlung der soeben bekommenen Kreditivdarlehens erleichtern.

Bis auf Weiteres ist meine Vorfrage nur als eine ganz confidentielle Mittheilung zu betrachten. Ergebenst bitte ich um eine Antwort, von der ich versichert bin, dass Sie von derselben wohlwollenden Gesinnung diktirt werden wird, die Sie Herr Baron schon mehrmals unseres Landes gegenüber bethätigt haben.

828 J. V. SNELLMAN – N. ADLERBERG OKTOBER
1867, KONCEPT

RA, JVS samling

So eben Abends neun Uhr bin ich mit dem Empfange des hochverehrten Schreibens I<hres> E<xcelle>n<s von 11:n d<iese>s M<ona>ts erfreut.

Ergebenst danke ich für die ausgezeichnete Gefälligkeit womit I<hr>